

635128-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratungsdienste im Bereich Wirtschaftsförderung – Geschäftsstelle der BMW-Initiative „FRAUEN unternehmen“

OJ S 178/2026 15/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

E-Mail: vergabestelle@bmwe.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Geschäftsstelle der BMW-Initiative „FRAUEN unternehmen“

Beschreibung: Das BMW beabsichtigt, einen Vertrag über die Geschäftsstelle (GS) „FRAUEN unternehmen“ auszuschreiben. Die Geschäftsstelle soll die vom BMW vorgegebenen neuen Schwerpunkte inhaltlich ausgestalten und neue Maßnahmen entwickeln, um gemeinsam mit den "Vorbild-Unternehmerinnen" (VUs) Mädchen und Frauen für die berufliche Selbstständigkeit zu sensibilisieren. Um gesellschaftlichen Prägungen vorzubeugen bzw. diesen entgegenzuwirken und eine klischeefreie Berufswahl zu fördern, sollen dabei – neben Berufs- und Hochschulen – verstärkt auch allgemeinbildende Schulen angesprochen werden. Dabei liegt es im Interesse des Auftraggebers (AG), mit weiteren vom BMW geförderten Programmen/Projekten wie z. B. SCHULEWIRTSCHAFT-PREIS oder dem BMW-Initiativkreis „Gründung in school“ zu kooperieren und, wo sinnvoll und möglich, Vorschläge für eine Zusammenarbeit zu entwickeln, um mögliche Synergien zu erschließen. Des Weiteren ist die Initiative „FRAUEN unternehmen“ auch eine Maßnahme aus dem gemeinsamen Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“. Im Rahmen des Aktionsplans beteiligt sich die GS auch aktiv als Mitglied des Netzwerks. Durch geeignete Maßnahmen soll das Thema „weibliches Unternehmertum“ stärker in der Öffentlichkeit platziert werden. Dazu soll auch eine höhere Reichweite in den Sozialen Medien erreicht werden. Erwartet wird darüber hinaus eine gezielte Erweiterung des Kreises der aktiven VU, insbesondere um Unternehmerinnen aus den Bereichen Handwerk, MINT, KI und Digitalisierung, aus den ostdeutschen Bundesländern und dem ländlichen Raum sowie um solche Unternehmerinnen, die selbst eine Unternehmensnachfolge angetreten haben. Zu den Kernaufgaben des Auftrags gehören insbesondere die Bereitstellung von Personal, eine Basisausstattung zur Wahrnehmung der Netzwerkkordinierung und des Projektmanagements, Reisetätigkeiten sowie die interne und externe Kommunikation einschließlich der jährlichen Erstellung eines Medienkonzepts (Details im jeweiligen Arbeitspaket). Dabei sind folgende Leistungen zur berücksichtigen: - AP 1: Zentrale Kontaktstelle für VU und alle an der Initiative Interessierten - AP 2: Matching der VU mit der Zielgruppe - AP 3: Aufbau und Erweiterung des externen Netzwerkes/ Ansprache von Multiplikatoren und Netzwerkpartnern - AP 4: Externe Kommunikation – Stärkung der allgemeinen Sichtbarkeit der Initiative „FRAUEN unternehmen“ sowie des Engagements der

VU im Rahmen der Initiative - AP 5: Interne Kommunikation – Stärkung des internen Netzwerkes der VU und Unterstützung des Erfahrungsaustausches unter den VU - AP 6: Monitoring, Auswertung der Initiative und Aufbereitung von Ergebnissen - AP 7: Gezielte Erweiterung des Kreises der VU

Kennung des Verfahrens: 3a15a08e-3559-4dc8-a985-e47a4ace1c89

Interne Kennung: 17104/004-26#005

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79411100 Beratungsdienste im Bereich Wirtschaftsförderung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 79950000 Veranstaltung von Ausstellungen, Messen und Kongressen, 79634000 Berufsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 098 739,49 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Betrug: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 123 f. GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 f. GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 123 f. GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Zahlungsunfähigkeit: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Geschäftsstelle der BMW-Initiative „FRAUEN unternehmen“

Beschreibung: Das BMW beabsichtigt, einen Vertrag über die Geschäftsstelle (GS) „FRAUEN unternehmen“ auszuschreiben. Die Geschäftsstelle soll die vom BMW vorgegebenen neuen Schwerpunkte inhaltlich ausgestalten und neue Maßnahmen entwickeln, um gemeinsam mit den "Vorbild-Unternehmerinnen" (VUs) Mädchen und Frauen für die berufliche Selbstständigkeit zu sensibilisieren. Um gesellschaftlichen Prägungen vorzubeugen bzw. diesen entgegenzuwirken und eine klischeefreie Berufswahl zu fördern, sollen dabei – neben Berufs- und Hochschulen – verstärkt auch allgemeinbildende Schulen angesprochen werden. Dabei liegt es im Interesse des Auftraggebers (AG), mit weiteren vom BMW geförderten Programmen/Projekten wie z. B. SCHULEWIRTSCHAFT-PREIS oder dem BMW-Initiativkreis „Gründung in school“ zu kooperieren und, wo sinnvoll und möglich, Vorschläge für eine Zusammenarbeit zu entwickeln, um mögliche Synergien zu erschließen. Des Weiteren ist die Initiative „FRAUEN unternehmen“ auch eine Maßnahme aus dem gemeinsamen Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“. Im Rahmen des Aktionsplans beteiligt sich die GS auch aktiv als Mitglied des Netzwerks. Durch geeignete Maßnahmen soll das Thema „weibliches Unternehmertum“ stärker in der Öffentlichkeit platziert werden. Dazu soll auch eine höhere Reichweite in den Sozialen Medien erreicht werden. Erwartet wird darüber hinaus eine gezielte Erweiterung des Kreises der aktiven VU, insbesondere um Unternehmerinnen aus den Bereichen Handwerk, MINT, KI und Digitalisierung, aus den ostdeutschen Bundesländern und dem ländlichen Raum sowie um solche Unternehmerinnen, die selbst eine Unternehmensnachfolge angetreten haben. Zu den Kernaufgaben des Auftrags gehören insbesondere die Bereitstellung von Personal, eine Basisausstattung zur Wahrnehmung der Netzwerkkordinierung und des Projektmanagements, Reisetätigkeiten sowie die interne und externe Kommunikation einschließlich der jährlichen Erstellung eines Medienkonzepts (Details im jeweiligen Arbeitspaket). Dabei sind folgende Leistungen zu berücksichtigen: - AP 1: Zentrale Kontaktstelle für VU und alle an der Initiative Interessierten - AP 2: Matching der VU mit der Zielgruppe - AP 3: Aufbau und Erweiterung des externen Netzwerkes/ Ansprache von Multiplikatoren und Netzwerkpartnern - AP 4: Externe Kommunikation – Stärkung der allgemeinen Sichtbarkeit der Initiative „FRAUEN unternehmen“ sowie des Engagements der VU im Rahmen der Initiative - AP 5: Interne Kommunikation – Stärkung des internen

Netzwerkes der VU und Unterstützung des Erfahrungsaustausches unter den VU - AP 6: Monitoring, Auswertung der Initiative und Aufbereitung von Ergebnissen - AP 7: Gezielte Erweiterung des Kreises der VU
Interne Kennung: 17104/004-26#005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79411100 Beratungsdienste im Bereich Wirtschaftsförderung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung,

79950000 Veranstaltung von Ausstellungen, Messen und Kongressen, 79416000

Öffentlichkeitsarbeit, 79634000 Berufsberatung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Eine zweimalige Verlängerungsoption von jeweils max. 12 Monaten ist vorgesehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 098 739,49 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Vorgaben der Barrierefreiheit werden eingehalten.

Gefördertes soziales Ziel: Gleichstellung der Geschlechter, Zugang für alle

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher Jahresumsatz im Bereich der zu vergebenden Leistung von mind. 300.000 Euro (netto), ermittelt als Durchschnitt der – sofern verfügbar – letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft können die Umsätze zusammengerechnet werden. Bei Eignungsleihe können auch Umsätze von Unterauftragnehmern berücksichtigt werden, sofern sich diese für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben. Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) über den Umsatz der – sofern verfügbar – letzten drei Geschäftsjahre sowie über die Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr im für den Auftrag relevanten Geschäftsfeld. Diese ist bei einer Bietergemeinschaft oder bei Eignungsleihe für alle Mitglieder, deren Umsatz berücksichtigt werden soll, getrennt vorzulegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Versicherungsschutz während des gesamten Auftragszeitraums mit einer jährlichen Mindesthaftung von 1.000.000 Euro. Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) über das Vorliegen einer entsprechenden Versicherung bzw. über die Bereitschaft zum Abschluss spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung. Diese ist im Falle einer Bietergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens 6 fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt der – sofern verfügbar – letzten drei Jahre. Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl in Vollzeitäquivalenten in den – sofern verfügbar – letzten drei Jahren. Bei einer Bietergemeinschaft oder bei Eignungsleihe muss deutlich werden, welche Teile des beschriebenen Personals zu welchen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. zu welchem Unterauftragnehmer gehören

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss zum Nachweis der Erfahrungen Referenzaufträge (Unternehmensreferenzen) in folgenden Bereichen nachweisen: 1. Erfahrung mit dem Projektmanagement von Netzwerkaktivitäten wirtschaftlicher Gruppeninteressen (z.B. Gründerinnen) 2. Erfahrungen mit der Erstellung von Kommunikations- und Medienkonzepten mit Bezug zum Themenfeld Gründung, Unternehmertum und/ oder Frauen in der Wirtschaft 3. Erfahrung mit der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungsformaten (Präsenz und/ oder Online) mit Bezug zum Themenfeld Gründung, Unternehmertum und/ oder Frauen in der Wirtschaft 4. Erfahrung mit der Konzeption und Umsetzung von Social-Media-Aktivitäten mit Bezug zum Themenfeld Gründung, Unternehmertum und/ oder Frauen in der Wirtschaft Es ist mindestens eine Referenz je Referenzbereich 1 bis 4 einzureichen: - Die Erbringung dieser Mindestanzahl kann auch über Referenzen erfolgen, die mehrere Bereiche gleichzeitig abdecken. In diesem Falle ist der inhaltliche Bezug zum jeweiligen Referenzbereich im Vordruck eindeutig darzulegen. - Insgesamt sollen nicht mehr als drei Referenzen pro Referenzbereich eingereicht werden. - Die relevante (Teil-)Leistung muss nach dem 01.08.2023 erbracht worden sein. - Bieter können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben - Die Referenzaufträge müssen nach Inhalt, Methodik, Umfang und Komplexität mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d.h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Erfahrung/ Fachkunde zulassen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nichvorliegen von Interessenkollisionen Der Bieter hat keine Interessen, die mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. D.h. unter anderem, dass er kein Antragsteller von Fördermitteln oder Auftragnehmer von Begleitforschungsaufträgen für die voraussichtlich zu betreuenden Fördermaßnahmen sein darf (Neutralität am Forschungsmarkt). Sofern der Bieter mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehende Interessen hat, muss substantiiert und glaubhaft dargelegt werden, dass die konkrete Interessenkollision die Auftragsausführung aufgrund struktureller, personeller und/ oder organisatorischer Vorkehrungen nicht nachteilig beeinflussen wird. Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) mit obenstehendem Inhalt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsfähigkeit im Fall der Eignungsleihe
Selbstverpflichtung des betreffenden Unterauftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber, bei einer Auftragserteilung die betreffenden Leistungen zu erbringen. Beleg:
Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Vordruck).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Beleg:
Eigenerklärung (Vordruck), dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten
Ausschlusstatbestände erfüllt ist. Diese ist bei einer Bietergemeinschaft für alle Mitglieder
getrennt, bei einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe von allen bereits feststehenden
Unterauftragnehmern vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Keine Betroffenheit durch die Russland-Sanktionen
Bewerber dürfen nicht von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 des Rates
vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die
Lage in der Ukraine destabilisieren betroffen sein. Beleg: Eigenerklärung (Vordruck); bei einer
Bietergemeinschaft von allen Mitgliedern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personal (15%) mit zwei Unterkriterien: 1. Zentrale Ansprechperson/
Stellvertretung (5%), 2. Kernteam (10%); Arbeitsorganisation und -abläufe (20 %);
Umsetzungskonzept (65 %)

Beschreibung: Personal, Arbeitsorganisation und -abläufe, Umsetzungskonzept (50 %)

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (50 %)

Beschreibung: Preis

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien
ausgedrückt werden kann: Es kommt die modifizierte UfAB II-Methode zur Anwendung. Die
qualitativen Kriterien gehen zu 50 % in die Gesamtwertung ein. Der Preis macht 50 % der
Gesamtwertung aus.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=885902>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885902>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 01/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit,
Mittleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der schützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE). Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt zu richten. Die Einreichung eines Nachprüfungsantrags per E-Mail an vk@bundeskartellamt.bund.de ist nach Angaben des Bundeskartellamts nur mit qualifizierter elektronischer Signatur möglich. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße vorab gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des BMWE (s. Ziffer I.1) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle des BMWE gerügt werden (§ 60 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle des BMWE, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag durch das BMWE bereits erfolgt ist, bevor die Vergabekammer das BMWE über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag durch die Vergabestelle des BMWE darüber informiert. Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung dieser Information an die unterlegenen Bieter auf elektronischem Weg (§ 134 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Vergabestelle des BMWE; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird zudem hingewiesen. Hinweis: Das BMWE ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten

haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Registrierungsnummer: Referat ZC4 - Zentrale Vergabestelle

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bmwe.bund.de

Telefon: +49 (0)22899-615-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0000

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +4902289499-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

e7207b93-8176-47d8-b77f-24c926cb9534-03

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b255bc7e-5c88-4623-ac81-1cd774d81db4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/09/2026 13:25:13 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 635128-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 178/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/09/2026